

Frank Baier und Osthriese Arne Wagner spielen



Treffpunkt: Schiffshebewerk Henrichenburg Foto: Gero Helm

Zum Abschluss der Local-Heroes-Woche von Ruhr.2010 in Waltrop lädt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) am Samstag, 7. August, um 19.30 Uhr zu einem Abend mit Liedern aus dem Ruhrgebiet in sein LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg ein.

Der 1943 geborene Duisburger Liedermacher Frank Baier (Gesang, Gitarre, Ukulele, Harfe, Quetsche, Mundharmonika) und der gebürtige Osthriese Arne Wagner (Kontrabass, Chorgesang, Arrangements) singen ruhrgebietstypische Lieder; dazu gehören Arbeits-, Streik- und Kampflieder. Außerdem präsentieren sie Lieder nach dem Motto „Datt muss doch watt Spässken bringen!“

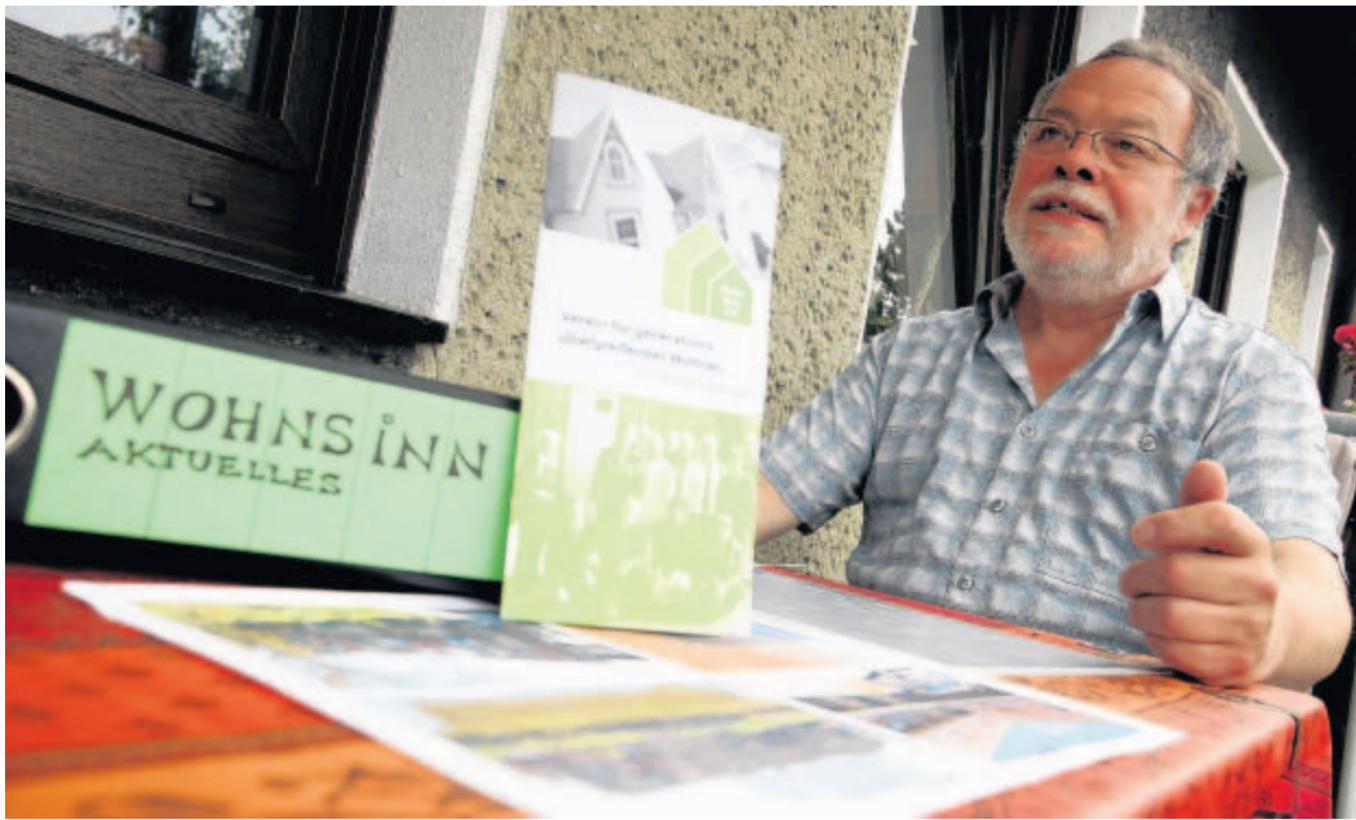
Frank Baier ist so etwas wie ein Urgestein der regionalen Folkszene. Ihn zeichnet unbeschwerte Spielfreude aus. „Diese ungewöhnliche, spannende und eingehende Musik wird getragen durch einen Gesang, der nicht aus der Akademie kommt. Texte, die poetisch und trotzdem aus echtem Leben sind, dazu Gitarre, Ukulele, Harfe oder Akkordeon, auch mal Bluesharp und ein Kontrabass, gezupft und gestrichen, von sanft bis aggressiv, mal einfach, mal virtuos, von ultratief bis gegenhoch“, so LWL-Museumsleiter Herbert Niewerth.

Begleitet wird Frank Baier von Arne Wagner (Jahrgang 1968), der in Italien, Dresden und Hamburg gelebt und klassische Musik studiert hat. Nach ein paar Jahren professioneller Orchester-Erfahrung hat er sich dann für die „andere Musik“ entschieden. Er mag es bunt, z. B. Rock, freie Improvisation, Theatermusik, Elektronisches, alten Soul. Eintritt: 9/12 €, Anmeldung 02363/9707-0 erforderlich.

WOHNEN IM ALTER

Gemeinsam, nicht einsam

2. Teil unserer Serie: Der Verein WohnSinn möchte ein generationenübergreifendes Wohnprojekt realisieren



Jürgen Schulte-Heinrich hat jede Menge Informationsmaterial und Ideen für das geplante Wohnprojekt.

Foto: Thomas Gödde

Elke Hautmann

55 Jahre leben Mechthild und Jürgen Schulte-Heinrich in ihrer Mietwohnung an der Gaswerkstraße und fühlen sich wohl dort. Noch ist die Treppe in die 1. Etage überhaupt kein Problem für den 61-Jährigen und seine Frau. Noch. Aber wie sieht das in zehn, 15 oder 20 Jahren aus? Schulte-Heinrichs wollen es nicht darauf ankommen lassen, sie planen ihre (Wohn-)Zukunft, und die heißt: Jung und Alt unter einem Dach.

Vor gut drei Jahren gründeten sie mit Gleichgesinnten den Verein WohnSinn. Erklärtes Ziel: ein generationenübergreifendes Wohnprojekt in der Altstadt.

Mehrere Generationen – das macht schon deutlich, dass

es nicht nur darum geht, im Alter barrierefrei zu wohnen. Für Jürgen Schulte-Heinrich ist die soziale Komponente mindestens ebenso wichtig: „Ich habe immer das Beispiel meiner Mutter vor Augen, die sich nie Gedanken um ihr Leben im Alter gemacht hat und als es soweit war, kaum Bekannte hatte und immer nur auf den Besuch ihrer Kinder gewartet hat.“ Genau das wollen der WohnSinn-Vorsitzende und seine Mitstreiter nicht.

Gemeinsam, nicht einsam möchten sie leben, jeder in seiner Wohnung natürlich, aber mit Gemeinschaftsräumen und -Freiflächen. Jeder soll seine Fähigkeiten in die Hausgemeinschaft einbringen, Hilfe bieten und annehmen. Da könnte die Seniorin die Kinder der jungen Familie nebenan hüten, und im Gegenzug bringt der Nachbar die Kiste Wasser mit. Da erteilt der Rentner dem Schüler Mathe-Nachhilfe, und der weicht den älteren Herrn im Gegenzug in die Geheimnisse des Internets ein...

Gelebte Nachbarschaft mit Festen und sportlichen Aktivitäten, vielleicht sogar Kulturveranstaltungen, eine kleine Kindertagesstätte oder ein bewohnergesteuerter Laden. Es gibt viele Ideen.

Damit sie Realität werden können, gilt es allerdings noch, ganz entscheidende Voraussetzungen zu schaffen: Ein geeignetes Grundstück muss her und ein Investor für das Gebäude mit ca. 20 Wohnungen. Denn selbst schultern wollen und können die Ver-

einmitglieder das Projekt nicht.

Verschiedene Grundstücke haben sie schon in Augenschein genommen. Auf ihrer Hitliste ganz oben steht eine Freifläche zwischen Mozart- und Schubertstraße. Mit der Eigentümerin, der Baugenossenschaft, haben sie erste Gespräche geführt, auch mit der Stadt für eine notwendige Änderung des Bebauungsplans. Positive Signale gibt es, aber entschieden ist nichts.

Weil mittlerweile drei Jahre

seit der Vereinsgründung vergangen sind, haben sich Einige aus der Gruppe schon anders orientiert. Neue sind dazugekommen. Neun Parteien mit 14 Menschen verfolgen ihr Ziel derzeit mit Nachdruck, schauen sich Projekte in anderen Städte an, organisieren Workshops mit Fachleuten.

»Wenn es konkret wird, rennen uns Interessierte die Tür ein«

Und Jürgen Schulte-Heinrich ist fest überzeugt: „Wenn wir in die konkrete Phase eintreten, rennen uns Interessierte die Tür ein.“

Und dann gehören Schulte-Heinrichs mit dem generationenübergreifenden Wohnprojekt zu Pionieren in Castrop-Rauxel, wie vor mehr als 30 Jahren schon einmal: Weil es damals noch keine Kindertagesstätte gab, gründeten sie mit anderen jungen Familien Verein und eröffneten an der Viktoriastraße die erste KiTa im Stadtgebiet.



In Ibbenbüren haben sich die Vereinsmitglieder ein Beispiel für generationenübergreifendes Wohnen angesehen. Foto: privat



Auch Seminare gehören für den Verein WohnSinn zur Vorbereitung auf das wahrscheinlich erste generationenübergreifende Wohnprojekt in Castrop-Rauxel. Foto: privat

CASTERIX

28. JULI

CASTERIX-Mobil: 10 bis 16 Uhr, 26.7. bis 30. 7. Deininghausen, Schulhof Deininghausen.

Parkbad Nord: 7 bis 19.30 Uhr, mit Ferienpass 1 Euro Eintritt.

Minigolfanlage am Parkbad Nord: 14 bis 21 Uhr, mit Ferienpass 1 Euro, sonst 1,50 Euro.

Sporttreff Henrichenburg: Industriestraße 1 a, 9 bis 15 Uhr, Soccer- und Beach-Camp (5 bis 15 Jahre), mit Ferienpass 11 Euro, sonst 12,50 Euro (inkl. Mittagessen), Infos und Buchungen ☎ 0 23 67/80 03.

Sport-Forum: Bahnhofstraße: 9 bis 18 Uhr, 60 Minuten Squash oder 45 Minuten Badminton mit Ferienpass 2,50 Euro pro Person, sonst 3 Euro; Infos und Buchungen ☎ 16 71.

Kinderhaus Rasselbände im Bürgerzentrum Marienschule: (26.07. bis 27.8.), 7.30 bis 17 Uhr, Johannesstraße 5, (unterschiedliche Zeitbausteine buchbar), 1. Woche: Der Natur auf der Spur, Wir werden kleine Forscher, 4 bis 12 Jahre, Anmeldung Ansprechpartner/Info ☎ 6 25 71.

Agora Kulturzentrum: (26. bis 29.07.), 9.30 bis 12.30 Uhr, PC für Kids, Zechenstr. 2a, 8 bis 12 Jahre, mit Pass 38 Euro, ohne Pass 46 Euro, Anmeldung ☎ 92 30 40.

Agora Kulturzentrum: (26. bis 29.7.) 10.15 bis 16 Uhr, Zechenstraße 2a, Spielplatz Theater mit Frank Bernhardt, 6 bis 13 Jahre, mit Ferienpass 35 Euro, Kosten ohne Pass 40 Euro, Anmeldung ☎ 92 30 40.

Marcel-Callo-Haus: (26. bis 30.07.) 10 bis 16 Uhr, Widumer Straße 19, Die Callo-Casterix-Culturstadt-Castrop, 6 bis 12 Jahre, ohne Pass 70 Euro pro Woche, Anmeldung ☎ 4 15 45.

KeramikZeit: 9 bis 13 Uhr, Ahornstraße 22, Trockenfilzen, ab 6 Jahre, mit Ferienpass 15 Euro, Kosten ohne Pass 20 Euro pro Tag, Anmeldung ☎ 35 43 15.

St. Antonius-Gemeinde: 14.30 bis 18.30 Uhr, 9 bis 14 Jahre, Flughafenbesichtigung Dortmund, mit Pass und ohne Pass 5 Euro, Anmeldung ☎ 7 33 93.

TUS Ickern: 10 bis 13 Uhr, Am Katentstätter Busch 1, Tennis für Beginner, mit Ferienpass 4 Euro pro Person, sonst 6 Euro, 4 bis 14 Jahre, Anmeldung ☎ 7 28 60.

CASTROP-RAUXEL

Redaktionsleiterin: Eva Arndt
Lokalsport: Ralf Schacht
Redaktion: Münsterplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel.
Geschäftsstelle: Ostenhellweg 42-48 44135 Dortmund.
Druck: Druck- und Verlagszentrum GmbH & Co. Betriebs KG, Hohensburgstraße 65-67, 58099 Hagen.

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Redaktion:02305 92181-31
Sportredaktion02305 92181-34
Fax02305 92181-55
E-Mailredaktion.castrop-rauxel@waz.de
Anzeigen Geschäftskunden:
E-Mailanzeigen.dortmund@waz.de
Ostenhellweg 42-48, 44135 Dortmund
Telefon0231 9573-1221
Fax0231 9573-3811

WAZ LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung:
Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6-20 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, So. 15-20 Uhr,
(Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)
Telefon01802 4040-82*
Fax01802 4040-82*
E-Mailleserservice@waz.de

Anzeigen
Online Anzeigen aufgeben:
.....www.online-aufgeben.de
Anzeigenannahme Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
Telefon01802 4040-32*
E-Mailanzeigen.dortmund@waz.de
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute.

Anzeige



Sparen Sie 20 % bei allen Gastronomie- und Spielbetrieben!



Verkaufspreis: 20,- €
Gesamtwert: 25,- €
(enthält 25 Crangertaler zu 1,- €)

CRANGER KIRMES
6.8. bis 15.8.2010 www.cranger-kirmes.de

Sie erhalten die Schlemmerpässe in folgenden LeserLäden und Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung:

Bochum: Huestraße 17 - 19 • Dortmund: Ostenhellweg 42 - 48 • Duisburg: Harry-Epstein-Platz 2 • Essen: Kornmarkt 4 • Gelsenkirchen: Ahlstraße 12 • Herne: Markgrafenstr. 1 • Mülheim an der Ruhr: Eppinghofer Straße 1 - 3 • Oberhausen: Helmholtzstraße 30
Unsere Öffnungszeiten: montags bis freitags 10.00 - 18.00 Uhr • samstags 10.00 - 14.00 Uhr

WWW.CAGO.DE
S&E Wohnkultur für Haus & Garten, Flughafenstr. 151
44309 DO | Tel. 0231 54523-0
Mo-Fr 9-19 | Sa 9-18 | So 13-17
So Schließung keine Beratung, kein Verkauf

Gartenmöbel reduziert bis -50%